



junges dokfest

Dokumentarfilm sehen und verstehen

Während sich pseudo-dokumentarische Casting-Shows im Fernsehen sowie Internet-Plattformen zur Veröffentlichung der Privatsphäre profiliert haben und sich diese vor allem bei Kindern und Jugendlichen größter Beliebtheit erfreuen, muss der Dokumentarfilm im Kino sein junges Publikum erst noch erobern.

Das Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, das seit 26 Jahren innovative und aktuelle Entwicklungen im Bereich des dokumentarischen Bewegtbildes zusammenträgt, erweitert in diesem Jahr sein Profil und bietet in Kooperation mit der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (LPR Hessen) das Projekt **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** an. Erstmals findet ein filmpädagogisches Begleitprogramm sowohl im Vorfeld als auch während des Festivals für Jugendliche statt. **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** verknüpft eine gezielte Vermittlung von Medienkompetenz mit einer internationalen Filmkultur, die während des Festivals zu Gast in Kassel ist. Somit richtet sich das Programm einerseits an Pädagog/innen, andererseits ist es das Ziel, Jugendliche für den Dokumentarfilm zu begeistern.

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen ermöglicht die Auseinandersetzung mit Thematiken, Besonderheiten und der ästhetischen Vielfalt des Dokumentarfilms und eröffnet zudem die Möglichkeit mit professionellen Filmemacher/innen ins Gespräch zu kommen. Darüber hinaus können die teilnehmenden Jugendlichen im Rahmen von Screenings und Workshops ihre Filmkompetenz schulen und unter Anleitung Kritiken zu ausgewählten Filmen des Festivals erarbeiten.

Im Folgenden finden Sie detaillierte Informationen zum filmpädagogischen Begleitprogramm, das sich aus drei Modulen zusammensetzt. Geleitet werden alle drei Module durch den freien Medienpädagogen und Filmwissenschaftler Carsten Siehl.

MODUL 1 – Lehrerfortbildung

Mittwoch, 30. September 2009 – 14:30 bis 19:00 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofplatz 1, 34117 Kassel

Im Rahmen der Lehrerfortbildung werden Dokumentarfilme für Jugendliche (7. Jahrgangsstufe bis Oberstufe) präsentiert und thematisiert. Anhand von Filmausschnitten werden inhaltliche und formale Aspekte des dokumentarischen Schaffens beleuchtet; auch hinsichtlich der Verschmelzung von Fiktion und Realität.

Wie nutzen Jugendliche die medialen Angebote, die einerseits Scheinrealitäten inszenieren, andererseits schon zum kommunikativen Ideal geworden sind? Fakt ist zumindest, dass sich die junge Generation offensiv mit der filmischen Präsentation und Veröffentlichung der eigenen Privatsphäre auseinandersetzt; wie beispielsweise an der Internetplattform Youtube deutlich wird.

Auch der Dokumentarfilm stellt Intimes in der Öffentlichkeit aus und beruht auf einem sensiblen Vertrauensverhältnis zwischen Filmemacher/in und Gefilmten. Aber der Dokumentarfilm hat aufgrund ästhetischer Vielfalt und eines breiten Spektrums inhaltlicher Positionen und Argumentationen wesentlich mehr zu bieten. Das Seminar bietet Gelegenheit, den Dokumentarfilm aus medienpädagogischer Sicht kennen zu lernen und bietet großen Spielraum für Diskussionen.

Zudem soll den Fragen nachgegangen werden, wie man der jungen Generation einen aktiven, kritischen und bewussten Umgang mit der genannten Filmgattung vermitteln kann und wie ein gezielter Einsatz des Dokumentarfilms in den Unterricht möglich ist.

Weiterhin gibt es viel Wissenswertes über das umfangreiche Programm zum 26. Kasseler Dokfest zu erfahren, das vom 10. bis 15. November 2009 stattfindet.

MODUL 2 – Workshops

junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen bietet zwei unterschiedliche und voneinander unabhängige Workshop-Kategorien an, die sich jeweils aus zwei Projekttagen zusammensetzen. Sowohl für Kategorie A als auch für Kategorie B gilt: Es müssen jeweils beide Projekttage gebucht werden, da sie organisatorisch und inhaltlich aufeinander abgestimmt sind. Sämtliche Workshop-Angebote sind kostenlos.

Im Vorfeld der Workshops ist eine inhaltliche und organisatorische Absprache mit den jeweiligen Lehrkräften sowie eine verbindliche Anmeldung in schriftlicher Form erforderlich. **Die Buchung der Workshops setzt die Teilnahme an der Lehrerfortbildung voraus.**

Workshop A:

Das Angebot Workshop A richtet sich an Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10. Der erste Teil dieses Angebots findet im Vorfeld des Filmfestivals im Klassenzimmer statt. Hier werden unter der Anleitung des Filmpädagogen Carsten Siehl analytische und kritische Herangehensweisen für die Rezeption eines Dokumentarfilms erarbeitet. Im Anschluss an die Filmanalyse im Unterricht werden den Lehrkräften Einzel- oder Gruppengespräche angeboten, um didaktische und methodische Aspekte zu erörtern.

Der Termin für den ersten Teil dieses Workshops kann in Absprache mit Eva Fahrenhold innerhalb des angegebenen Zeitraums individuell festgelegt werden. Im zweiten Teil des Workshops, der während des Festivals stattfindet, wird im Rahmen eines kostenlosen Screenings mit anschließender Diskussion der Dokumentarfilm hautnah erfahren.

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10
Teilnehmerzahl: 20 bis 25 Schüler/innen

Workshop A – 1. Teil:

Anfang Oktober bis Anfang November (nach Absprache)

Veranstaltungsdauer: maximal 6 Unterrichtsstunden an einem Schultag

Veranstaltungsort: Klassenzimmer

Workshop A – 2. Teil:

Donnerstag, 12.11.2009 – 9:30 bis 12:30 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

Workshop B:

Workshop B richtet sich an Schüler/innen der Oberstufe und bietet eine intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen und Darstellungsmöglichkeiten der Gattung Dokumentarfilm an. Dabei sind Filmanalyse wie auch kreatives Schreiben als Programmpunkte angedacht. Die Teilnahme am Workshop beinhaltet zudem Freikarten für ausgewählte Filme im Rahmen des Festivalprogramms.

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 11 bis 13

Teilnehmerzahl: 30 Schüler/innen

Workshop B – 1. Teil:

Mittwoch, 11.11.2009 – 13:30 bis 16:30 Uhr

Kleines BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

Workshop B – 2. Teil:

Freitag, 13.11.2009 – 13:30 bis 16:30 Uhr

Offener Kanal Kassel im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

MODUL 3 – Screenings

Die Screenings werden von Medienpädagog/innen moderiert und finden – wenn möglich – in Anwesenheit des/der jeweiligen Filmemachers/in statt. Im Anschluss an die entsprechende Filmvorführung ist Zeit für eine inhaltliche Diskussion.

BALi-Kino im KulturBahnhof, Bahnhofsplatz 1, 34117 Kassel

Empfohlen für Schüler/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 10

Kosten: 2,50 € pro Person

Screening A:

Mittwoch, 11.11.2009 – 9:30 bis 11:30 Uhr

Screening B:

Donnerstag, 12.11.2009 – 13:00 bis 15:00 Uhr

Screening C:

Die Duisburger Filmwoche präsentiert: doxs! on tour

Freitag, 13.11.2009 – 9:30 bis 11:30 Uhr

Hinweis: Die Filme der Screening-Programme werden mit der Auswahl des regulären Festivalprogramms Ende September bekanntgegeben und sind dann unter www.filmladen.de/dokfest nachlesbar. Auch für Schüler/innen der Oberstufe wird es im Rahmen des Festivalfilmprogramms ein Filmangebot geben.

Teilnahmebedingungen und Anmeldemodalitäten

Das Projekt **junges dokfest – Dokumentarfilm sehen und verstehen** findet im Rahmen des 26. Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestes statt und wird ab Oktober 2009 in den Schulen in Kassel und Umgebung angeboten. Die verbindliche Anmeldung für ein oder mehrere Module erfolgt schriftlich und ausschließlich über die unten angegebene Kontaktadresse. Bitte verwenden Sie dazu das Anmeldeformular, das Ihnen nach einer ersten Absprache mit der Organisatorin des Begleitprogramms, Frau Eva Fahrenhold, zugesendet wird. Nach Anmeldung erhalten Sie die Bestätigung als PDF-Datei. Durch die Finanzierung der LPR Hessen werden die Module 1 und 2 kostenfrei angeboten.

Kontakt und Anmeldung

Eva Fahrenhold / Klippenweg 2 / 34587 Felsberg

Tel./Fax 05662-4083357 / Mobil 0177-3317133 / fahrenhold@web.de

Das Anmeldeformular kann unter www.lpr-hessen.de abgerufen werden.

Die Projektpartner

Das **Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest** findet jährlich an fünf Tagen

26.
KASSELER
DOK FEST
10.–15. NOVEMBER 2009

in der Novembermitte statt. Es präsentiert dokumentarische Beiträge in allen Facetten und fokussiert dabei die Arbeit mit neuen, innovativen Medien. Feste Bestandteile des Programms sind zudem die Medienkunstaussstellung MONITORING, audiovisuelle Performances und VJ-Kunst in der DokfestLounge sowie die

interdisziplinäre Workshop-Tagung interfiction. Ein besonderer Fokus des Festivals liegt auf der Förderung des regionalen Film- und Medienschaffens junger Regisseur/innen und Künstler/innen, die gleichrangig neben nationalen und internationalen Arbeiten präsentiert werden.

Filmladen Kassel e.V. / Goethestr. 31 / 34119 Kassel / Tel: 0561-707 64 -21 / dokfest@filmladen.de / www.filmladen.de/dokfest

Die **Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien**

LPR
h e s s e n

(LPR Hessen) mit Sitz in Kassel ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Zu den Aufgaben der LPR Hessen zählt neben der Lizenzierung von Radio- und Fernsehveranstaltern und der Aufsicht über Rundfunk- und Telemedienangebote

auch die Entwicklung der technischen Infrastruktur. Zudem betreibt die LPR Hessen die Medienprojektzentren Offener Kanal (MOK) und unterstützt nicht-kommerzielle Lokalradios (NKL). Einer ihrer Arbeitsschwerpunkte liegt in der Förderung von Medienkompetenz, zu deren Vermittlung sie medienpädagogische Projekte in den Bereichen Radio/Audio, Fernsehen/Video, Computer/Internet und Handy initiiert und unterstützt.

LPR Hessen / Wilhelmshöher Allee 262 / 34131 Kassel / Tel: 0561-93586-0 / lpr@lpr-hessen.de / www.lpr-hessen.de